

Adressen der Gemeinde

Pfarrer:

Pfarrer Bernhard Baumert, Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Tel. 05042 3415
e-Mail: pastor.baumert@stjohannes-bm.de

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
e-mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Küster:

Walter Hahn, Telefon: 05042 6594

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Bernhard Baumert, Angerstraße 29, Tel.: 05042 3415
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600
Petra Raasch, Im Eiksiek 3 B, Tel.: 05042 3266
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

Liturgiekreis:

Petra Bartels, Gülichstraße 39, Tel.: 05042 51250

Diakonieausschuss:

Gräfin Monica Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Kommissarische Leiterin: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkruppe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer, Pfr. B. Baumert

Druck: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 26.10.2014. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes Baptist Bad Münster



Nr. 4: September – November / 55. Jahrgang 2014



Foto: M. Ballmaier (italienischer Abend im Pfarrheim)

*Rom-Pilgerfahrt
der Ministranten*

*Pellegrinaggio degli
accoliti a roma*

01.08. – 08.08.2014

Vorwort

Unterwegs sein oder der Weg des Glaubens.

Liebe Leserin, lieber Leser der Pfarrnachrichten,

seit ich in Bad Münde bin, berühren mich in der Kirche immer wieder drei Dinge. Der Taufbrunnen, der Altar mit der Emmausdarstellung und das Ambo mit der Darstellung Johannes des Täufers.

Wenn ich am Sonntag mit den liturgischen Diensten zum Gottesdienst in die Kirche einziehe, führt mich der Weg zu allen drei Orten. Immer wieder habe ich mich gefragt, was das bedeutet. Es ist für mich zu einem Sinnbild des Unterwegs seins oder dem Weg des Glaubens geworden. Als Mitglieder der Kirchengemeinde St. Johannes Baptist werden wir daran erinnert, was das Patrozinium uns sagt: Johannes = Gott ist gnädig. In der Taufe sagt er uns ein für allemal: Du bist mein geliebter Sohn. Du bist meine geliebte Tochter. Daran werden wir immer wieder erinnert, wenn wir an dem Taufbrunnen vorbeigehen.

Das 2. Vatikanische Konzil hat in seiner Liturgiekonstitution von dem Tisch des Brotes, dem Altar, und dem Tisch des Wortes, Ambo, gesprochen. Damit wird deutlich, dass die Bibel genauso wie die Eucharistie eine Stärkung auf dem Weg des

Glaubens ist. Die Emmausgeschichte macht deutlich, dass der Weg des Glaubens, der Nachfolge, ein Weg mit Höhen und Tiefen ist. Exemplarisch verdeutlicht er das Unterwegs sein in Form einer Gemeinschaft und einer Erzählgemeinschaft. Das, was mich bewegt, Freud und Leid, Fragen, Enttäuschungen, alles, was es gibt, wird besprochen und geteilt. Am Ende steht ein neues Verständnis und eine neue tiefere Gemeinschaft untereinander und mit Jesus Christus. Mir scheint, dass dies die Einladung ist, die an uns ergeht. Neu zu hören, neu zu sehen, um so Stück für Stück neu zu werden als Christen und als Gemeinde St. Johannes Baptist. Bei den Treffen zur Lokalen Kirchenentwicklung versuchen wir dies und üben die neue Art des Hörens und Sehens.

Das Bistumsjubiläum mit seinem Motto: „Ein heiliges Experiment“ lädt uns ebenfalls dazu ein, „neue Wege“ zu suchen und zu gehen. Gehen wir also gemeinsam, damit wir zur Fülle des Lebens gelangen wie es im Johannesevangelium heißt.

Ihr

Pfr. Bernhard Baumeister

Ökum. Glaubenskurs

Herzliche Einladung zu einer Entdeckungsreise:

„Mit Gott per DU?!“

Ein ökumenischer Glaubenskurs für Neugierige

Nach der guten Annahme im vergangenen Jahr wollen wir uns auch 2014 an fünf Abenden gemeinsam mit Ihnen auf den Weg machen – über unseren christlichen Glauben nachdenken, reden und ihn dabei (neu) entdecken.

Eingeladen sind alle, die neugierig sind und Interesse daran haben, sich mit Glaubensfragen lebendig und alltagsbezogen auseinanderzusetzen.

Ob Sie sich einer Kirche verbunden fühlen oder nicht, viel oder wenig Glaubenserfahrung mitbringen, ist dabei nicht wichtig.

Je bunter die Gruppe, desto spannender die Abende!



Termine:

Do, 25.09.14: "Woran du dein Herz hängst" – Gott

Do, 02.10.14: "Mein Gott - was für ein Mensch" – Jesus Christus

Do, 09.10.14: "Was mein Leben erhellt" – Heiliger Geist

Do, 16.10.14: "Mit Gott per DU" – Gebet

Do, 23.10.14: "Liebe deinen Nächsten" – Leben und Handeln

jeweils 19.30–21.30 Uhr

Ort:

Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Petri-Pauli in Bad Münde
Echternstr. 16, 31848 Bad Münde

Ausnahme: 16.10. Pfarrheim St. Johannes Baptist in Bad Münde, Angerstr. 29

Veranstalter:

Ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Bad Münde

Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münde

Sonstiges:

Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Die Abende können auch einzeln besucht werden.

Kontakt und Information:

Pastorin Barbara Daentzer, Echternstr. 16, 31848 Bad Münde,

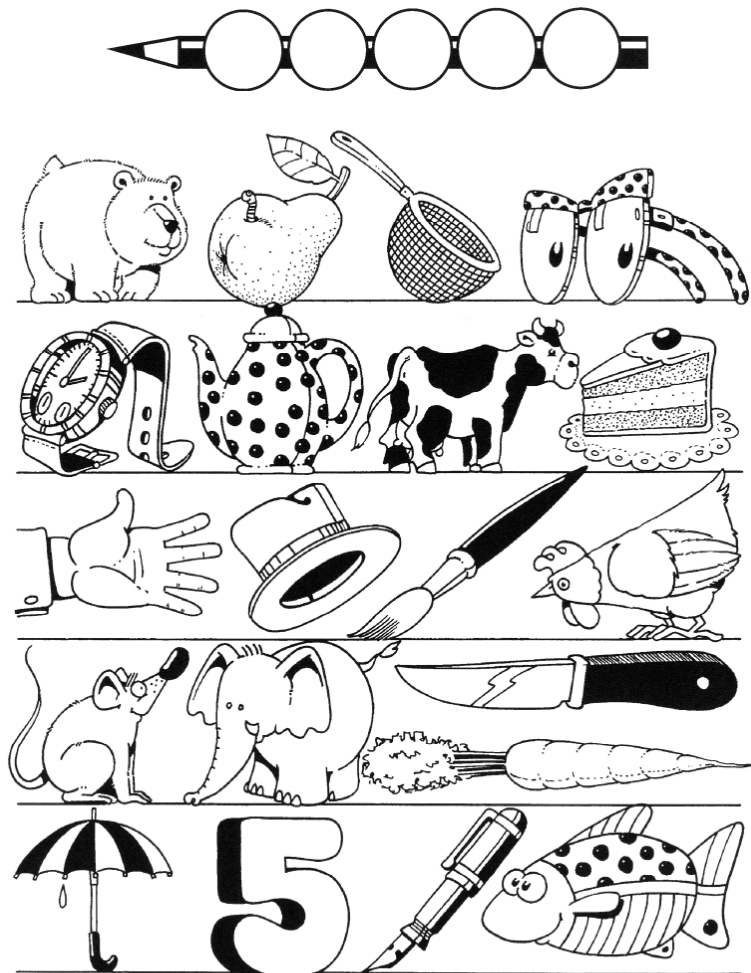
Tel.: 05042/50 73 23, Email: b.daentzer@web.de

Tel.: 05042/92 94 16, Email: Hermann.Wessling@t-online.de

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

schaut euch die Bilder in jeder Zeile an: welches passt nicht zu den anderen?
Tragt den Anfangsbuchstaben des Wortes in den entsprechenden Kreis ein und ihr erhaltet das Lösungswort.



copyright by ZEBRA im Arena Verlag

Viel Spaß dabei und bis zum nächsten Pfarrbrief!

Eure Barbara Bauer

Pastoralratswahlen

Aufkreuzen – Pastoralratswahlen am 16. November 2014

Vor den Sommerferien hat sich der Wahlvorstand konstituiert. Er besteht aus folgenden Personen: Herrn Helmuth Tschöke, Herrn Stefan Tschöke, Herrn Rudolf Döring und Pfarrer Bernhard Baumert. Vorsitzender des Wahlvorstands ist Herr Helmuth Tschöke.

Wahlrecht: Alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag 16 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, dürfen wählen. Da der Pastoralrat auf der Grundlage des Kirchenvorstandsrechts gewählt wird, kann das Wahlrecht nicht von einer Gemeinde auf die andere Gemeinde übertragen werden. Dies geht nur bei den Wahlen zum Pfarrgemeinderat.

Wählbarkeit: Wählbar ist jede Person, die am Wahltag 18 Jahre alt ist und ihren Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde hat. Auf Antrag können auch andere Personen, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb der Kirchengemeinde haben, gewählt werden. Wer in der Kirchengemeinde beschäftigt ist, kann nicht gewählt werden.

An dem ersten Wochenende nach Ende der Sommerferien, dem 13./14. September wird im Aushang und per Vermeldung die vorläufige Kandida-

tenliste veröffentlicht. Bis zum 28. September können Ergänzungsvorschläge mit Unterschriften eingereicht werden.

Anfang – Mitte Oktober können die wahlberechtigten Personen eine Auskunft aus dem Wählerverzeichnis bekommen. Um wählen zu können, müssen sie im Wählerverzeichnis eingetragen sein.

Die entsprechenden Details entnehmen Sie bitte auch dem jeweiligen Aushang.

Am Sonntag, den 5. Oktober werden sich die Kandidaten im Anschluss an den Gottesdienst vorstellen.

Bitte gehen Sie zur Wahl am 16. November oder nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl.



Bistumsjubiläum

EIN HEILIGES EXPERIMENT

1.200 Jahre Bistum Hildesheim

Das Experiment hat schon längst begonnen. Inzwischen ist der Dom mit einem feierlichen Gottesdienst am 15. August wieder eröffnet worden. In den Medien werden Sie sicher das eine oder andere Bild vom Dom bereits gesehen haben. Es geht nicht allein um ein Domjubiläum, sondern um ein Bistumsjubiläum. Begonnen hat es am Fest Maria Himmelfahrt und es geht bis zum Christkönigs-sonntag 2015. Wir alle sind nun im Bistum zwischen Cuxhaven und Hannoversch-Münden eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern.



Lokale Kirchenent- wicklung beim Kirchenkaffee im November

Lokale Kirchenentwicklung

Am Sonntag, den 2. November 2014 ist das nächste Treffen zur Lokalen Kirchenentwicklung. Ähnlich wie im Januar wollen wir von dem bisherigen Stand berichten und die weiteren Schritte bzw. Themen besprechen und entwickeln. Für eine einfache Mahlzeit (Eintopf) wird gesorgt.

Inzwischen gibt es ein umfangreiches Programm der Veranstaltungen im Bistum. Im Internet können Sie die aktuellen Infos und das Programm auf folgender Homepage finden (www.bistumsjubilaeu-m-hildesheim.de). Darüber hinaus finden Sie im Schriftenstand in der Kirche das Programmheft zum mitnehmen.

In unserem Dekanat wird es am 04. Juli 2015 eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Bischof geben. Geplant ist eine Dampferfahrt auf der Weser mit Programm an Bord und einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst mit dem Bischof in Hameln. Weitere Informationen zu der Veranstaltung werden folgen.

Ökum. Gottesdienste anlässlich des Bistumsjubiläums

21. November 2014, 18:30 Uhr

Ökum. Abendgottesdienst anlässlich des 50. Jubiläums des Ökumenismusdekrets „Unitatis redintegratio“ im Hildesheimer Dom

24. Mai 2015, 15:00 Uhr

Ökum. Pfingstfest im und am Hildesheimer Dom

20. November 2015, 18:30 Uhr

Ökum. Stationengottesdienst zum Abschluss des Bistumsjubiläums im Hildesheimer Dom und in der Michaeliskirche

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münden

Deisterallee 59, 31848 Bad Münden
Tel. 05042 504440
www.awogsd.de

Hospizverein Springe



An der Kirche 3,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de

Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführer: Reinhold Marx
Tel. 05151 23950
e-mail: caritas.hameln@t-online.de

Diakonische Beratungszentrum Angerstraße 2, Bad Münden

- **Schuldnerberatung:**
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05042 51545

Sorgentelefon

Hameln-Pyrmont e.V.
Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Mündersche Tafel e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münden
Tel. 05042 527747
www.muendersche-tafel.de

Ausgabetag Mittwoch:
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im
Diakonischen Beratungszentrum,
Angerstr. 2, Bad Münden



UMSONST BAD MÜNDE R e.V.

Umsonst-Laden Bad Münden

Petersilienstr. 11, Bad Münden
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelm ann
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfang:

Paul Heidkamp, Essen
Marian Johannes Viecens, Bad Mündler
Melina Kasper, Bad Mündler
Samuel Amoroso, Bad Mündler



→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Michael Iskiw	(88 J.)
Julius Riedl	(72 J.)
Elisaveta Volkova	(70 J.)
Helga Depiereux-Schmidt	(74 J.)
Johannes Kurze	(89 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Elvira und Herbert Müller am 13.05.2014 (Eiserne Hochzeit)
Monika und Peter Hoffmann am 03.06.2014 (Goldene Hochzeit)
Anni und Wilhelm Fuhner am 10.07.2014 (Diamante Hochzeit)
Edith und Erich Beier am 17.07.2014 (Goldene Hochzeit)
Margot und Norbert Otto am 24.07.2014 (Goldene Hochzeit)
Ruth und Manfred Wennrich am 24.07.2014 (Diamantene Hochzeit)

Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

14.09.	Kirchl. Öffentlichkeitsarbeit in Presse und Rundfunk
28.09.	Diasporaopfer II/2014
05.10.	Caritaskollekte
26.10.	Weltmissionssonntag
02.11.	Priesterausbildung Mittel- und Osteuropa
16.11.	Diaspora—Kinder- und Jugendhilfe

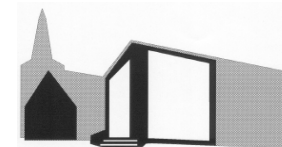
Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Renovabis 202,64 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Gottesdienste

Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	15:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr (ab Okt. 15:00 Uhr)



Änderungen werden auch im Aushang vor der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter www.stjohannes-bm.de bekannt gegeben!

Termine und Gespräche (auch Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit Pfarrer Baumert.

Besondere Gottesdienste

Fr., 12.09.	18:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst in Petri-Pauli
Sa., 13.09.	18:00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend
So., 14.09.	11:00 Uhr	Ökum. Zeltgottesdienst zum Feuerwehrfest
So., 21.09.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
So., 05.10.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst an Erntedank, anschl. Kirchenkaffee
So., 19.10.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
So., 02.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Allerseelen/Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So., 16.11.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst

Vorschau:

So., 07.12.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Adventsnachmittag
-------------	-----------	---

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Ministrantengruppen	Die Termine stehen zur Zeit noch nicht fest, werden aber rechtzeitig durch E-Mail und Aushang bekannt gegeben
Schola	wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr kath. Kirche, Angerstraße 29
Frauenrunde	Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
KAB	23.11. Grünkohlessen
Handarbeits-Kreis	09.09., 23.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe
Seniorenkreis	02.09. „Musikalische Reise“ 07.10. Ökum. Nachmittag 08.10. Dekanats-Seniorentreffen 04.11. Erzählnachmittag jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli): 10.09., 08.10., 12.11., jeweils um 15:00 Uhr



Initiatoren der Film AG in Bad Münders: Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

So., 28.09. 16:30 Uhr	Die Andere Heimat	ev. Gemeindehaus
So., 12.10. 18:30 Uhr	Invictus - Unbezwungen	Kirchhof, Petri-Pauli
Do., 16.10. 19:30 Uhr	Sound of Heimat	ev. Gemeindehaus
Mo., 10.11. 19:30 Uhr	Die Weber	Kino in der Kirche Kirchhof, Petri-Pauli

Geburtstage

Im September

75 Jahre	Claus Pipial	
84 Jahre	Leonie Besser	
75 Jahre	Ilse Otte	
75 Jahre	Erika Tegtmeier	
75 Jahre	Dietrich Könzgen	
85 Jahre	Jutta Belte	
82 Jahre	Annemarie Freemann	
80 Jahre	Barbara Urbanski	
80 Jahre	Herbert Balewski	
84 Jahre	Walter Burkert	
91 Jahre	Maria Teriet	
91 Jahre	Hildegard Westermann	
84 Jahre	Ursula Schnorfeil	
75 Jahre	Edith Könzgen	
80 Jahre	Norbert Görlich	
84 Jahre	Richard Pfeiffer	

Im Oktober

81 Jahre	Frieda Scholz	
81 Jahre	Manfred Wennrich	
82 Jahre	Raineldis Krauthelm	
91 Jahre	Margarete List	
81 Jahre	Manfred Stiller	
90 Jahre	Ursula Fritzböger	
70 Jahre	Helmuth Tschöke	
80 Jahre	Dora Rosbach	
89 Jahre	Martha Grundmann	
83 Jahre	Erhard Halfar	
80 Jahre	Irmgard Riedel	
70 Jahre	Monika Matuszak	
75 Jahre	Renate Mehnert	
75 Jahre	Hans Krieg	
70 Jahre	Rosemarie Riedl	
75 Jahre	Alfred Frödrich	
91 Jahre	Lieselotte Gusowski	
70 Jahre	Hans-Joachim Iwan	
70 Jahre	Barbara Rhein	
92 Jahre	Martha Morsch	

80 Jahre Mechtild Steffens 

Im November

75 Jahre	Hildegard Borcharding
91 Jahre	Friedel Brunke
81 Jahre	Koleta Koschany
80 Jahre	Werner Ulbrich
75 Jahre	Diethelm Jäger
84 Jahre	Alfred Schmidt
95 Jahre	Elisabeth Krociczka
85 Jahre	Ingeburg Staretzek
84 Jahre	Günter Güttler
82 Jahre	Norbert Buchholz
89 Jahre	Erna Deutscher
80 Jahre	Hildegard Maisenhälder
75 Jahre	Bernhard Herzig
86 Jahre	Lydia Kionka
87 Jahre	Brigitta Werner
75 Jahre	Anna Jäschke
95 Jahre	Paul Krieg
84 Jahre	Gertrud Hielscher

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll!
Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zu geben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

Verschiedenes

Kunsthandwerkermarkt in Bad Münders

Gutes kaufen und Gutes tun“ – unter diesem Motto findet in diesem Jahr (11.10. von 13 bis 18 Uhr und 12.10. von 13 bis 18 Uhr) schon zum 4. Mal in der Grundschule Bad Münders ein Kunsthandwerkermarkt statt. Es wird vieles dort geboten: von Näharbeiten über Gesticktes und Gestricktes, von Bildern zu Schmuck und vielem mehr. Die Ausstellerinnen und Aussteller entrichten u.a. 10% ihres Umsatzes als Bestandteil der Standgebühr. Der Reinerlös aus diesen Gebühren und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen geht zu gleichen Teilen an die Mündersche Tafel und das Hospiz.

Sie sind herzlich eingeladen, schon frühzeitig nach Weihnachtsgeschenken zu stöbern und bei Kaffee und Kuchen zu entspannen. Kuchen Spenden werden herzlich gern entgegengenommen!
Weitere Informationen erhalten Sie bei Angelika Kemmerich, Tel. 201726.

Wer dem Herrn vertraut,
den wird die Güte Gottes umfassen.

Psalm 32,10

Unruhige Zeiten

Wenn Zeitnot und Sorgen plagen

Den Kopf voll mit Plänen und Terminen

Das Herz beschwert mit Kummer und Sorgen

Wieder Freiraum schaffen und Ruhe finden in DIR.

*Katharina Wagner, www.pfarrbriefservice.de
(frei nach Augustinus)*

Trost ist ...

von Frank Greubel

Trost ist ein gesprochenes Wort und ein stilles Schweigen, eine zarte Umarmung und eine gehaltene Hand.

Trost ist ein leises Lied und gute Gedanken, eine warme Berührung und ein mitfühlendes Herz.

Trost ist ein Stück gemeinsamer Weg und ein freundlicher Mensch, ein aufmerksamer Zuhörer und ein Gespräch mit Gott.

*Frank Greubel
aus: In dieser Zeit. Gebete, Texte und Meditationen zu Festen und Lebenswenden von Frank Greubel. Katholische Landvolkbewegung Würzburg., www.klb-wuerzburg.de*

Liturgische Zeichen und Symbole

Der Dienst am Weihrauchfass

Ministranten assistieren mit dem Weihrauchfass und dem Schiffchen, das heißt, grundsätzlich inzensieren sie nicht selbst, sondern reichen Weihrauchfass und Weihrauch dem Priester, damit er die Weihrauchkörner auf die glühende Holzkohle auflegen und die Inzens vollziehen kann. Nur in wenigen Ausnahmefällen inzensieren die Ministranten selbst, etwa beim Erheben der verwandelten Gestalten im Augenblick der Wandlung oder zum sakramentalen Segen. Hierbei können sie auch bei Bedarf neu Weihrauchkörner auflegen.

Inzensiert wird in so genannten Doppelzügen. Man nimmt etwa 20 Zentimeter oberhalb des eigentlichen – und heißen – Rauchfasses die Ketten des Weihrauchfasses in die Faust und erhebt es ungefähr in Brusthöhe. Man bewegt das Weihrauchfass zweimal in Richtung dessen, der mit der Inzens geehrt werden soll.

Geht ein Diener mit dem Weihrauchfass an der Spitze einer Prozession (etwa zum Einzug und Auszug der Messe), dann wird das Rauchfass mit einer Hand geschwenkt. Man lässt es nach unten hängen und beginnt damit eine Pendelbewegung, die dem Schritt der Prozession entspricht. Außerhalb von Prozessionen aber bringen die Ministranten das

Weihrauchfass herbei, ohne dabei zu schwenken. Der Diener am Rauchfass hält es ruhig herabhängend in Abstand zum liturgischen Kleid.

Je nach Größe des Kirchenraums und seiner Belüftung kann der Weihrauch auch stören. Auf Kranke und Allergiker muss man so gut wie möglich Rücksicht nehmen. Konkret heißt das: Das Weihrauchfass wird zum Einsatz im Gottesdienst aus der Sakristei herbeigebracht und danach wieder dort zurückgebracht, wo es vor einem offen stehenden Fenster bis zur nächsten Inzens geparkt wird.

*Prof. Michael Kunzler
aus: Prof. Michael Kunzler: Dienst am Altar Christi. Verlag Bonifatius GmbH. 2005. In: www.pfarrbriefservice.de*

Heute schon gelacht?

Drei Handwerker diskutieren über das Alter ihres Berufes. Jeder glaubt, den älteren zu haben.
Sagt der Maurer: „Ich habe den ältesten Beruf, wir Maurer haben schon die Pyramiden in Ägypten gebaut!“
Antwortet der Gärtner: „Das ist noch gar nichts. Mein Beruf ist noch älter, wir Gärtner haben schon den „Garten Eden“ gepflanzt!“
Sagt der Elektriker: „Ach was! Die Elektriker sind die ältesten: Als Gott sprach, das es Licht werde, haben wir schon vorher die Leitungen verlegt.“

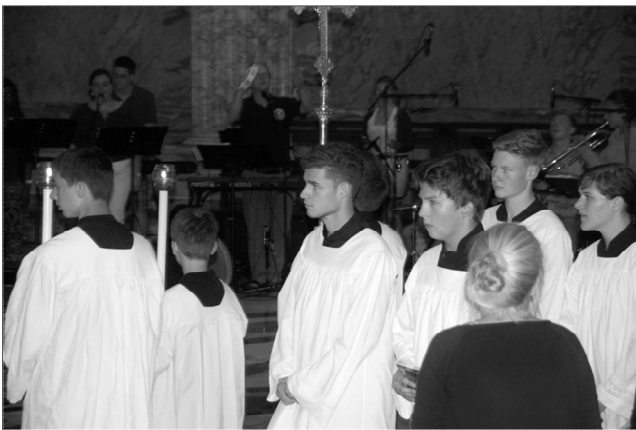
Romfahrt der Ministranten

Anfang August fand in Rom die Wallfahrt der deutschen Ministranten unter dem Motto "Frei- darum ist es erlaubt, Gutes zu tun" statt- mit dabei auch 10 Messdiener aus Bad Münde. Nach Wochen der Vorbereitung saßen wir schließlich am 1. August mit gepacktem Koffer im Bus Richtung Rom. Es

folgten 24h Busfahrt, bei der zwar wenig geschlafen, dafür aber jede Menge gelacht wurde. In Rom wartete dann eine knappe Woche volles Programm auf uns: Neben den typischen Touristenzielen wie der Spanischen Treppe, dem Colosseum oder dem Forum Romanum besichtigten wir wichtige Stätten des christlichen Glaubens, darunter zahlreiche kleine und große

Kirchen, den Vatikan sowie die urchristlichen Domitilla-Katakomben. Im gesamten Stadtbild traf man auf die insgesamt 50.000 Ministranten, die aus ganz Deutschland, Österreich und Lettland angereist waren. Schnell kam man mit anderen Ministranten ins Gespräch und überall wurden die bunten Pilgertücher getauscht. Jedes Bistum hatte ein Pilgertuch mit eigener Farbgestaltung und da aus dem Bistum Hildesheim mit 250 Messdienern nur eine relativ kleine Gruppe angereist war, waren unsere Pilgertücher selten und daher stark begehrt.

Am Sonntag fand dann in St. Paul vor den Mauern der Metropolitankathedrale Gottesdienst statt, den wir zusammen mit den Bistümern Osnabrück und Hamburg feierten. Kurzfristig durften wir als Vertreter für unser Bistum mit jeweils zehn anderen Ministranten aus Osnabrück und Hamburg in der



Unsere Ministranten im Einsatz beim Metropolitane-Gottesdienst in St. Paul vor den Mauern, der zweitgrößten Kirche Roms.

Messe dienen. Es war etwas ganz besonderes, in einer so großen und geschichtsträchtigen Kirche bei knapp 2000 Gottesdienstbesuchern als Messdiener an der Messe mitwirken zu dürfen und stellt wohl für uns alle einen Höhepunkt in unserer Ministrantenkarriere da.

Am Dienstag folgte die große Papstaudienz auf dem Petersplatz mit allen teilnehmenden Messdienern. Auch hier waren wieder viele von uns ganz nah dran: Analena, Johanna und Santoshanie durften mit einer Auswahl

Romfahrt der Ministranten

unseres Bistums in einer der ersten Reihen sitzen und Matthias, Jakob, Anton und Paula sangen im Chor mit und hatten so Plätze direkt auf den Stufen des Petersdoms. Die anderen sahen den Papst so zwar fast nur auf der Leinwand, konnten aber unten auf dem Petersplatz das großartige Gemeinschaftsgefühl miterleben. Nach langen Stunden, die wir in der prallen Sonne und im Gedränge warten mussten, begann dann die Feier der Vesper mit Papst Franziskus, die dieser sogar in Deutsch hielt. Das gemeinsame Beten und Singen war ein tolles Erlebnis und im Anschluss der Vesper nahm sich der Papst sogar noch die Zeit, auf einige Fragen der Messdiener einzugehen und gab uns Jugendlichen ganz praktische Tipps für unser Leben.

Insgesamt war es für uns alle eine großartige Woche, in der zwar wenig geschlafen, dafür

aber sehr viel erlebt wurde (Pilgern ist kein Ponyhof!). Neben den Kontakten, die wir mit den vielen anderen Ministranten geknüpft haben, sind wir in der Woche auch als Gruppe noch viel stärker zusammen gewachsen.

Unser Dank gilt allen, die uns diese Fahrt durch ihre großzügigen Spenden ermöglicht haben. Auch Katharina und Cornelius de Vries, sowie Maria und Matthias Ballmaier möchten wir danken, die uns als Betreuer begleitet haben.

Paula Ballmaier



Unsere Ministranten im Petersdom: Jakob, Kathrin, Sebastian, Analena, Stefan, Paula, Anton Santhoshanie, Johanna, Linus (v.l.n.r.) Fotos: Matthias Ballmaier